

Ortsentscheid der DTTB-Minimeisterschaften



Wie in den vergangenen Jahren richtete der Tischtennisclub Rottweil auch im Februar 2020 den Ortsentscheid der sogenannten Minimeisterschaften des Deutschen Tischtennisbundes aus, wobei man immerhin 15 motivierte Jugendliche begrüßen durfte.

Hierbei wird zwar nicht zwangsweise ein Nachfolger für die deutschen Ausnahmeathleten wie Timo Boll und Dimitri Ovtcharov gefunden, doch das ist auch nicht die Hauptsache: Im Vordergrund stehen nämlich die Freude am Spiel und die Akteure. Die primäre Intention der Minimeisterschaften ist es, Kinder mit der Ballsportart vertraut zu machen und zum regelmäßigen Spielen zu animieren.

Bei den durchaus ehrgeizig motivierten Nachwuchstalenten herrschte am Ende eines anstrengenden und mit sehenswerten Punktgewinnen gesäumten Turniers ein hohes Maß an Freude über das spielerische Rahmenprogramm sowie die mit Pokalen, Urkunden und Präsenten bedachten Platzierungen. Die beiden Erstplatzierten der drei Altersklassen, der Achtjährigen und jünger,

Ortsentscheid der DTTB-Minimeisterschaften

Neun- und Zehnjährigen sowie Elf- und Zwölfjährigen, qualifizierten sich dabei für das am 29. März ebenfalls in Rottweil stattfindende Bezirksfinale. Insbesondere der elfjährige Eris Hakaj wusste als ungeschlagener Gesamt-Tagessieger mit beeindruckender Ballsicherheit zu überzeugen und darf sich somit auch berechnete Hoffnungen auf eine Top-Platzierung beim Bezirksentscheid des Oberen Neckar machen.

Ebenfalls startberechtigt ist der im Finale nur knapp unterlegene Maurice Greber, der vor allem mit seiner starken Vorhand bestach. Doch auch der junge Nick Hausch, Tagessieger der Jungen U9, zeigte genauso wie Damian Fuchs, Zweitplatzierter der Jungen U9, sowie Nico Ohnmacht, Gewinner der Jungen U11, bereits beachtliche Ansätze.